



94
Linzburg

Dienstag, 15. September 1936

Vortragsgesellschaft
„Erholung“

abends 8 Uhr im Tivoli-Saal

Konzert des Dresdner Kreuzchors

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger.

Johannes Brahms (1833—1897):

„Fest- und Gedensprüche“ für 2 Chöre, achtstimmig

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrien sie und wurden erreicht, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fällt über das andere.

Wo ist so ein herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme all dein Belang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

Anton Bruckner (1824—1896):

„Ave Maria“, Motette für vier- bis achtstimmigen Chor

Ave Maria gratia plena Dominus tecum. Benedicte tu in mulieribus et benedictus fructus ventris tui, Jesus. Sancta Maria, mater Dei, ora pro nobis peccatoribus, munc et in hora mortis nostrae. Sancta Maria, ora pro nobis. Amen.

Gegrüßt seist du Maria, gnadenreiche, der Herr ist mit dir. Du gebenedeite unter den Weibern, und gepriesen sei die Frucht deines Leibes, Jesus. Heil'ge Maria, Gottesmutter, bitt' für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Heil'ge Maria, bitt' für uns, Amen.

Richard Wagner (1813—1883):

„Der Glaube lebt, die Taube schwebt“, aus der Oper „Parsifal“

Der Glaube lebt,
Die Taube schwebt,
Des Heilands holder Bote,
Der für euch fliezt,
Des Weines genießt
Und nehmt vom Lebensbrote,
Selig im Glauben und Liebe.

Alte weltliche Lieder.

Hans Christoph Haiden (um 1600, näheres nicht bekannt):

„Mach mir ein lustigs Liedelein“, für vierstimmigen Chor

Mach mir ein lustigs Liedelein
Dern weder viel noch wenig sein,
Die solches können singen,
Und sollten sie drob zerspringen,
Doch daß man danach tanzen kann,
So wirds gefallen jedermann.

Darfst nicht viel drinnen observiern
Den Ton, wie sich sonst will gebürn.
Mach's nur schlecht nach der Haus hinein
Wie es dir jetzt mag fallen ein,
Doch daß man darnach tanzen kann,
So wirds gefallen jedermann.